

POPConSettingsExport

Verwendung von POPConSettingsExport

POPcon speichert Konten ohne Exportfunktion in der Registry. POPConSettingsExport extrahiert die Registry-Einträge und speichert sie so in einer .CSV-Datei, so dass sie nahtlos in SmartPOP2Exchange importiert werden können. Der einzige vom Benutzer benötigte Input ist, ob SmartPOP2Exchange in Englisch oder Deutsch verwendet wird.

Speichern sie die Datei POPConSettingsExport.exe ab und starten sie diese in einer Konsole.

Damit die Überschriften in der CSV-Datei korrekt zu beschriften, müssen Sie zu Beginn angeben, ob SmartPOP2Exchange in Englisch oder Deutsch verwendet wird. Verwenden Sie die englische Version, dann geben Sie einfach nur ein y ein und drücken Enter. Jede andere Eingabe verwendet automatisch die deutsche Version.

Nach erfolgreichem Export finden sie eine CSV-Datei in dem Verzeichnis, in dem POPConSettingsExport.exe abgelegt wurde.


Hinweise

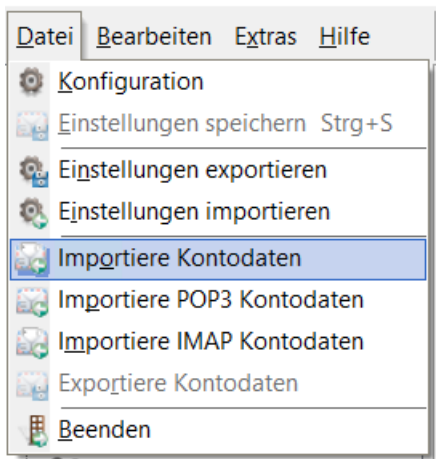
Folgendes sollte beachtet werden:

1. Werden Konten in POPcon gelöscht, dann bleiben die Registry-Einträge bestehen. Das kann dazu führen, dass Konten in der .CSV-Datei mehrfach auftauchen. Das ist aber kein Problem, da Sie beim Importieren mit SmartPOP2Exchange Duplikate unterbinden können.
2. POPcon speichert keine Passwörter unverschlüsselt. Das heißt, dass POPConSettingsExport keine Passwörter entnehmen kann. Sie können in der .CSV-Datei die Passwörter in der Spalte „Password“ selbst anlegen.
3. Alle Werte, die in SmartPOP2Exchange importiert werden können, haben bereits die korrekte Beschriftung. Alle Werte, die während dem Importvorgang keine Überschrift haben, dienen Ihnen lediglich als Information darüber, was vorher eingestellt war, können aber nicht automatisch importiert werden.

Import in SmartPOP2Exchange

1. Zum Importieren öffnen Sie Datei > Importiere Kontodaten:

 SmartPOP2Exchange Enterprise



2. Wählen Sie CSV als Importformat:
3. Wählen Sie die .CSV Datei, die von POPConSettingsExport erstellt wurde:
4. Drücken Sie „Weiter“.
5. Sie sehen eine Vorschau der Daten. Es werden maximal 10 Zeilen angezeigt. Die Überschriften wurden so gesetzt, dass SmartPOP2Exchange automatisch die korrekten Werte erkennt. Drücken Sie auf „Weiter“.
6. Jetzt können Sie angeben, ob Duplikate importiert werden sollen. Wählen Sie die passenden Einstellungen aus und drücken Sie auf „Weiter“:

Optionen

Erlaube Duplikate

Erlaube keine Duplikate

Wenn Duplikat gefunden:

Überspringen

Existierende überschreiben

7. Abschließend wird ein Importprotokoll gezeigt. Drücken Sie auf „Schließen“. Die importierten Konten liegen jetzt in der Gruppe POPConSettingsExport:

